# Greslauer Beobachter.

Nº 72.

Ein Unterhaltungs-Blatt für alle Stände.

1846.

Dienstag, den 5. Mai.

Der Breslauer Beovachier erimeint modentlich vier Mal, Dienftags, Donnerftags, Conn. abends u. Sonntags, ju bem Preife von Bier Pfg. bie Rummer, ober wochentlich für 4 Rummern Ginen Ggr. Bier Pfg., und wird für biefen Preis burch bie beauftragten Colporteure abgeliefert.

Infertionsgebühren

für bie gespaltene Beile ober beren Raum nur 6 Pfg.



Zwölfter Jahrgang.

Bece Buchgandiung und die bamit beauftragten Commissionaire in der Proving besor en dieses Blatt bei wöchentlicher Ablieferung zu 20 Sar. das Quartal von 52 Nrn., sowie alle Königt Post-Anstalten bei wöchentlich viermaliger Versendung zu 22½ Sar. Ginzelne Nummern kosten 1 Sgr.

Unnahme ber Anferate

für Brestauet Beebachter bis 5 uhr Abenbe.

Redaction und Erpedition : Buchhandlung von Beinrich Michter, Albrechtsftrage Dr. 6.

#### Geschichtliche Erinnerungen.

(Fortfegung.)

Der Raifer giebt gang Baiern und bie Dberpfalz, außer dem Burghaufer Rreife, an ben Churfurften von ber Pfalg gurud; die Erbfolge in Diefen Staas ten bleibt bem Bergoge von Zweibruden fo wie allen Geitenlinien, Die baffelbe Recht haben, verfichert; ber Churfurft von Sachfen erhalt zur Schadloshaltung feche Millionen Gulben, welche jahrlich mit 500,000 Gulben abgezahlt werben: ber Raifer thut auf bas Lehn Schonburg zum Bortheile Sachsens Bergicht, meil baffelbe überall vom Churfurftenthume eingeschloffen: in Rudficht auf bie Erbfolge in ben Markgrafthumern Bapreuth und Unfpach, Die an Preugen gurudfallen muffen, erkennt ber Raifer bie Gultigkeit Diefer Rechte an, und verfpricht, fich biefer Biebervereinigung ferner nicht zu wiederfeben: ber Ronig von Preugen thut feiner Geits auf feine Unspruche an Julich und Berg, jum Bor: theil ber Gulgbachichen Linie Bergicht; bagegen Frankreich feine Gemahrleiftung fur Schleffen, Die es im Bertrage vor 1741 übernommen, erneuert; ber Bergog von Medlenburg erhalt bas Privilegium de non apellando, um ihn fur feine Unipruche zu entschädigen; und endlich übernimmt Rugland, Frankreich und bas gange beutsche Reich die Gemahrleiftung biefes Bertrages.

Bufammentunft Ronig Cafimir von Polen und Podiebrads zu Glogau.

Den 15. Mai 1462.

Das erledigte Bisthum zu Krakau wurde vom Konige Ca fimir von Pohlen einem feiner getreuften Unhanger zur großen Unzufriedenheit des Pabftes gegeben, ber bagu einen andern ernannt hatte. Cafimir aber brang durch, und versicherte, er wollte lieber feine Rrone dran magen, als fich hierin nach bem Willen bes Pabftes bequemen. Daruber fam es zu einem bittern Bortwechfel amifchen bem Konige und bem pabftlichen Gefandten, welcher ihm ins Geficht fagte; es fonnten eher drei Ronigreiche zu Grunde geben, ale daß der Burde des pabstlichen Stuble Abbruch geschähe.

Diefes Migverftandniß, wozu noch ein ungludlicher Rrieg Cafimirs gegen bie Preugen tam, bewogen ibn, mit George Podiebrad, Konige von Bohmen, dem bekannten Widersacher des pabstichen Stubis, in nabere Berbindung zu treten. Er mufte mohl, bag er ben Pabft nicht leicht empfindlicher franten und fich ichmerglicher an ihm rachen tonnte, als wenn er bem erflartem Feinde ber Rirche die Sand gur Freundschaft bote. Es murbe alfo eine Bufammenkunft beiber Ronige nach Glogau verabrebet, welche auch ftatt

fand

Den 15ten Mai 1462 fam Ronig George mit großer Pracht in Glogau Er ericien in Begleitung ber Bifchofe von Breslau und Dilmus, und ber ichlefifden gurften, Conrad der Beife, und Conrad der Schwarze von Dels, Beinrich, Bergog ju Freiftadt, und Johann, Bergog gu Pribus, nebft einem Gefolge von zweitaufend Pferben. Beibe Ronige wetteiferten, einander in Pomp ju übertreffen. Doch war Cofimire Mufzug, mit welchem er ben 18. anlangte, noch glangender. Die vornehmften Polen und ein Bug von funftaufend Pferben folgten ihm. Bie fehr ftechen bagegen die heutigen Bufammentunfte ber Regenten ab! - George ritt mit feinem gangen Gefolge dem Ronige von Polen eine Meile entgegen und beite empfingen einander zu Rof. Cafimir nahm fein Quartier auf bem Schloffe und Georg das feine auf dem Rathhaufe. Dbgleich Cafimir nur Gaft mar, fo gehrte er boch fur fein eignes Geld und bewirthete Beorgen auf bem Schloffe fo herrlich, baf biefer es nicht magte, ihn wieder ein= guladen. Reun Tage blieben beide Ronige gum großen Berdruß der Geiftlich= feit und ber miberfpenstigen Stadt Breslau, welche ungefaumt bem Pabfte bas bon nachricht gab, bei einander. Much hatte die Busammenkunft wichtige Fol-

fchen Polen und Schleffen. Gine noch wichtigere Folge bavon mar, baf George auf diefen Allierten fich ftubend, einen hohern Zon gegen ben Markgraf Friedrich von Brandenburg annahm und ihn nothigte, ihm die Niederlaufig, welche er von seinem Borfahren, Ronige Ladislav, erhalten hatte, wieder abzutreten. Der Markgraf mußte darein willigen und gab alles, bis auf das Gebiet von Rottbus wieber guruck.

Sagan wird erobert und an Sachfen verfauft.

Den 16. Mai 1462.

Unter allen ichlefischen Furften hat feiner fein Undenfen noch bei ber fpatern Rachwelt fo verhaßt gemacht, als Johann II von Pribus. Er mar eben fo febr eine Landplage ale die Beifel feiner Bruder, und ichien in Unmenfchlichfeis ten fich feinen graufamen Bater Johann I. jum Borbild zu nehmen. befannten Zwistigfeiten zwischen George Podiebrad und der Stadt Breslau veranlagten einen offenbaren Rrieg gwifden Johann und feinem Bruder Bals thafar von Sagan. Leterer hatte bie Parthei ber Breslauer gen ommen und ersterer folug fich auf die Seite Ronigs George. Dadurch bekam er, mas er munichte, Gelegenheit zu einem Bruderfriege, weil ihm bes Bergogthums Sagan geluftete. Er vertrieb Balthafarn und bemachtigte fich feines Landes. Bein= rich X. Bergog zu Glogau, der Dheim beider Bruder, legte fich dann ins Dit= tel und nothigte Johann, feine Eroberungen wieder fahren gu laffen. Aber faum hatte Beinrich die Mugen zugedruckt, fo fiel Johannn von neuem über feinen Bruder Balthafar her. Er belagerte ihn in Sagan, nothigte ihn gur Uebergabe und ließ ihn nach Pribus in einen Thurm fchleppen, in welchem Bals thafar elendiglich umfam.

218 herr von Sagan und Pribus nedte er feine Nachbarn burch Ginfalle in ihre Staaten unaufhorlich und jog fich badurch zulest ben Saf aller folefis fchen Furften gu. Er glaubte ben ubeln Folgen bavon nicht beffer guborgufom= men, als wenn er bas Bergogthum Gagan an ben Churfurften Ernft und Bergog Albert von Sachfen verkaufte. Dies gefcah mit Genehmigung Ronigs Da= thias fur ben Raufpreis von 55000 Ducaten.

Bis 1549 blieb Sagan ein fachfisches Land. Durch einen Bergleich trat es Churfurft Moris an Raifer Ferdinand I. wieder ab und fo fiel es an Schleffen wieder guruck.

Ginführung ber Betglode,

Den 16. Mai 1566.

Schon 1331 verordnete ber Bifchof Nanter, bag alle Tage um ber Abend die Glode in den Pfarrfirden breimal hintereinander gelautet merden und beim Schalle berfelben alle gute Chriften mit gebognen Knien ein Ave Maria fur die Erhaltung der Rirche und den Landfrieden beten follten, wofur

er einen vierzigtagigen Ublag ertheilte.

Entweder ift aber diefer Gebrauch nicht allgemein in Schlefien gemefen. ober hin und wieder vielleicht in Bergeffenheit gerathen, benn andere Siftorifer batiren ihn viel fpater. Thebes fagt: ben 16ten Dai (1566) mard Unord: nung gethan, taglich Rachmittags bie Betglode gu lauten wieber ben Turten. Nach Gomolte murbe in eben diefem Jahr ben 18ten Junius bamit in Brestaut angefangen, und zwar des Morgens vor dem Amte, welches die Eurken= glode genannt wurde. Dabei wurde die Litanei gefungen und die Beder Schufter, Rrauterweiber und die mas zu verlaufen hatten, mußten einraumen in die Rirchen geben und beten. Die Surdler und Bauern mußten von ben Pferden fleigen, die Sute abnehmen und gleichfalls beten. Ber von den Gerichtsdienern uber der Arbeit angetroffen murbe, mußte Strafe geben. In Bress lau icheint alfo die Turfenglode von der Betglode durchaus verschieden gemefen gen. Sie schloffen nicht nur ein Bundniß mit einander, sondern bestimmten ju fein, weil die eine fruh, die andere spat gelautet wurde. Un andern Orten auch vorlaufig eine friedliche Bermittelung in Betreff der Granzstreitigkeit zwi= Schlesiens mußauch wohl die Reformation barin eine Abanderung gemacht haben und es scheint, als ob das Lauten ber Betglocke, als ein katholischer Gebrauch, abgestellet geworden sei. Eine Reichenbacher Chronik sagt: "Unno 1620 am 14ten Sonntage nach der heil. Dreifaltigkeit ist von einem Eolen Rath angesordnet worden, daß man die Abende oder Betglocke lauten soll ohngefahr eine Stunde vor Abends, damit ein jeder Mensch ein Beter Unser sprechen soll in seinem Herzen, wegen der großen Kriegsgefahr, so vorhanden, und ist denselben Tag angefangen worden die Betglocke zu lauten." Da dieß im Aafange des dreisigjahrigen Krieges war, wo Schlessen sich für den Konig Friedrich von der Pfalz erklart hatte, so scheint es, als ob man gegen den Kaiser geläutet und ges betet hatte.

(Fortsetung folgt.)

## Beobachtungen.

#### Bur Beberzigung!

"Die Zeiten werden immer schlechter!" — Dies ist eine Rlage, die allent, halben, wo man nur hinhort, wahrgenommen wird, so daß sie schon formlich in die Tagesordnung aufgenommen worden zu sein scheint. Db indeß dieße Aeusferung, und hauptsächlich von Bielen der arbeitenden Klasse gegründetermaßen lautbar wird, ift eine Frage, welche man mit "Nein" beantworten durfte.

Eheleute, welche auf eine so kummerliche Beise ihr Brod haben, daß sie das was sie heute verdienen, morgen zu ihrem nothdurstigen Unterhalt gebrauchen, haben unter andern ein paar Tochter, aus denen nach gegenseitiger Bestimmung wehl etwas werden müßte. Dienen, das ist zu gewöhnlich, und so wird beschlossen, daß sie Puhmacherinnen werden sollen. Hierzu sind zarte Finger nothig, heißt es da wieder, und um diese zu haben, dursten sie keine Hausarbeiten thun. Auf diese Idee scheint denn auch Madame Klippklapp, Greisgasse Nr. 1465, welche Mutter von einem Paar solcher Damen ist, mit ihrem Herrn Gemahl gekommen zu sein.

Madame Klippklapp fuhrt das Regiment, denn ihre Chehalfte, die sie nur zu haben scheint, um sagen zu können, daß sie einen Mann hat, muß nach ihrer Pfeife tanzen; er muß Wasser holen, Holz liein hauen, kochen, die Betten machen, aussegen, kurz alle sonst noch vorkommenden hauslichen Arbeiten verzichten, und wenn er sich eines freundlichen Blickes seiner Gebieterin erfreuen

will, diefelbe an= und auskleiden.

Die Töchter, welche Fraulein genannt sein wollen, sind also dieser Arbeiten schon überhoben, geniren sich auch bergleichen zu thun; sie stehen vielmehr des Morgens um 8 Uhr auf, und gehen, nachdem sie sich aufs Feinste angekleidet haben, ihren Gang. Des Mittags kommen sie nach Hause, effen, bekummern sich aber nicht darum, wie die Speisen bereitet werden, verstehen aber auch nicht

einmal eine Mehlfuppe zu fochen.

Des Sonntags wird nun ein ganzer Kram von Flitterstaat angelegt, auch ein Hut nach der neuesten Mode wird angeschafft, wozu natürlich auch ein neuer Schleier gehört, und wenn auch hirsch das Geld dazu auf Zinsengeben muß. — Der bei den Leutchen möblirt wohnende herr wird nun von Mutterchen eingelaben, sein Gutachten über die Unordnung des Staats ihrer Töchter abzulegen, wodurch sich derseibe geschmeichelt fühlt und mit den Damen spazieren fährt u. s. worauf es natürlich abgesehen ist, wenn die bosen Folgen mitunter auch nicht ausbleiben. — So auch scheint der Madame Klippklapp das Verhältniß ihres Herrn Chambergarnisten mit ihren beiden Töchtern verdächtig zu werden, indem sie ihrer Nachbarin mittheilte, vaß sie denselben kündigen wolle, da er ihren Töchtern überall nachstelle. — Hat aber die Mutter nicht selbst Veranlassung dazu gegeben? —

Put hingegeben, und was nun nicht zureicht, muß auf andere Beise angeschafft werden. Heirathen möchten sie auch, aber es mußte Jemand sein, der ein sires Gehalt oder sonft gute Einkunfte hat. Aber so ein Mann ist zu bedauern. Kaum verheirathet, muß er fur Birthschaftssachen, zuwörderst aber fur ein Bett sorgen, denn die Frau bringt nicht eine Feder mit. Nun muß aber auch noch ein Machen gehalten werden, da die Frau nicht zu arbeiten sich einbildet, aber auch

in ber Wirthschaft nicht zu arbeiten verfteht. -

Dies wolle doch Madame Klippklopp so wie alle ihre Mitschwestern, die ihren Kinbern eine folche Erziehung angedeihen laffen, beherzigen und einen Weg ein= fchlagen, auf bem fie aus ihren Tochtern zc. brave Hausfrauen erziehen.

#### Rein Schwung.

Wiewohl das Pradikat "Ladenschwung" ein Ausbruck der Persislage ist, so möchte es doch jedem Commis anzurathen sein, ducch sein Betragen im Berstaufslokate der wahren Bedeutung jenes Wortes, sofern man es im ernsteren Sinne nehmen will, eifrigst nachzustreden. Man wird namlich nicht in Abrede dass eine Laden durch einen gewandten Diener einen gewissen Schwung noch seine Westellen, daß ein Laden durch einen gewandten Diener einen gewissen Schwung noch seine wenigen Habseligkeiten zu retten, und ward von der Flamme an Gezeinen blühenden Ausschlafte fonte, so wie im Gegentheil ein Geschäft sich und Habseligteiten zu retten, und ward von der Flamme an Gezeinen blühenden Ausschlaften könne, so wie im Gegentheil ein Geschäft

burch ungeschickte Leute in Verfall gerathen kann. Einem Commis burfte es also jum Ruhme gereichen, wenn er ber Schwung, und zum Vorwurf, wenn er ber Verderb des Geschäfts seines Prinzipals ift.

Diese Bemerkungen schicken wir voraus, um bemnachst anzuführen, wie wenig ein gewisser Berr Blutigel, Diener in einem Magazine irdischer Sullen es sich angelegen sein laßt, die ernfte ehrenvolle Bedeutung des Eingangs erwähnsten, ihm bereits von vielen Seiten im Scherz verliehenen Titels, zu erfüllen. Bielmehr scheint ihm, nach seinem Betragen gegen die Kunden zu urtheilen, durchaus gar nichts an dem Schwung des Geschäfts seines herrn zu liegen.

Seine Höslicheit ist in dem Grade gleisnerisch, wie seine Grobeit verlegend ift. Wird ihm zum Beispiel von einem Kunden die hösliche Bersicherung gegeben, daß der Herr des Geschäfts sich über den Preis eines Artikels so oder so geäußert, so fährt er ungestüm auf: "Das ist eine insame Lüge" und macht auf diese Beise entweder seinen Herrn oder den Kunden zum Lügner. Athnliche grobe Ausfälle kommen fast täglich vor. Dies ist aber noch nicht Alles. Man hat bemerkt, daß er hinter dem Rücken der Kaufer Grimmassen schneidet oder sogenannte Mannchen macht, um Diesen oder Fenen Angesichts Anderer in ein lächerliches Licht zu stellen: es bleibt indeß selten Jemand von diesem Spotte versichont. Da er in dem Geschäfte, wie man zu sagen pflegt, Hahn im Korbe zu sein scheint, so durfte durch sein Betragen dem Geschäft der größte Nachtheil entstehen, denn schon sind seine Manieren oder vielmehr Unmanieren bei einem grossen Theite ber Kundschaft bekannt. Indem wir daher einerseits seinem Herrn hierdurch einen bescheidenen Wink geben, bemerken wir zugleich, daß Herr Blutzigel es auch im Allgemeinen dem Unstande und der Schicklichkeit schuldig ift, sein Betragen zu andern.

.

## Lofales.

#### Erwiederung.

Herr — n giebt in Rr. 70. b. Beob. einen Artikel, in welchem er zugessteht, zwar schonungslos, aber nicht ungerecht über Hrn. Jakobi's Leitung ber Brestauer Musikgesellschaft gesprochen zu haben. Er verzeihe uns, wenn wir seine Meinung immer noch nicht theilen können. Schonungslosen Tabel verdient die totale, mit Prahlerei und Arroganz gepaarte Unfähigkeit; von einer solchen kann bei Herrn Jacobi wahrscheinlich keine Rede sein, und darum ist und bleibt Herrn — n's Tadel mehr oder minder ungerecht. Wenn er ferner in seinem erssten Urtikel von dem schlechten Klange der großen Trommel spricht, und jeht behauptet, er habe damit nicht die Trommel, sondern die Schläger gemeint, so ist das eine Sache, die einem Menschen gesagt werden muß, so etwas kann man nicht vorher wissen.

Heifall erhalten hatten, daran sei aber wohl nur der Sonntag mit seinem Publitum schuld; die Potpourri's sind aber, nach seiner Meinung, recht gut und munter aufgeführt worden. — Abgesehen davon, daß Herr — n dem Sonnstagspublicum bei Casperke's eben kein schmeichelhaftes Compliment macht, versfällt er auch in eine Inconsequenz; denn er giebt darin die Fähigkeit Jakobi's zu, eine musikalische Pieze gut zu leiten, während er in seinem ersten Artikel ihm dieselbe, wie die Wahl seiner Leute, rein abspricht, und Herrn Springer auf-

ruft, ein anderes Concert zu arrangiren.

Achtung jeder Meinung aus dem Publikum, lieber Herr — n; vor der 3hren aber eine ganz besondere, denn wer seine musikalische Meinung so scharf und
schroff hinstellt, der muß eine unserer ersten musikalischen Motabilitäten sein,
weil er sonst in den Verdacht fällt, zu einem solchen Tadel keine ganz lautere
Motive gehabt zu haben; — im Uedrigen lassen wir die Sache dahingestellt sein.
Jakobi hat sowohl an der Königsstadt, so wie am hiesigen Theater unter Bierens anerkannt tüchtiger Leitung sich Kenntnisse erworden, die hier und außerhalb oft gewürdigt und achtbar gefunden worden sind, und ihm bleibe daher überlassen, durch den Erfolg seiner Leistungen die gute Meinung des größern
Publikums über ihn zu rechtsertigen.

(Feuersbrunft in Gabig.) Um Abend des 2. Mai, nach 11 Uhr ertonte zum zweitenmale innerhalb 14 Tagen, der Feuerruf, und man erdlickte am sublichen Himmel eine surchtbare Rothe. Jum sechstenmale in kurzer Zeit sahen wir in dem Dorfe Gabis die Klammen emporsteigen, die wegen des sehr heftigen Windes diesmal gefährlicher wurden, als bei allen früheren Branden. In der Besigung des Erbsaß Derrmann (Nr. 88.) war in einer Scheune das Feuer ausgebrochen, und legte in kurzer Zeit auf der rechten Seite des Dorfes 3, auf der linken 6 Besigungen, mit Mohn- und Stallgebäuden, und außers dem das Auszugshaus der Erbsaß Stange'schen Besigung in Alche. Sehr leicht konnte der Haushälter Kornetzs, der in der Herrmanschen Besigung wohnte, darin seinen Tod sinden. Während seine Mohnung bereits brannte, suchte er noch seine wenigen Habseligkeiten zu retten, und ward von der Flamme an Gessicht und Handen so beschädigt, daß er nach dem Hospital Allerheiligen gebracht

werben mußte. Die eingeascherten Besigungen sind Nr. 88 (d. Erbfaß herrs an, stieg in bie Drosche Nr. 209, um nach ber Stadt zu fahren. Bor seiner mann geh.) Nr. 87, die Mittmann'iche; ferner bie Mittmann'sche Behausung angekommen, forderte der Kutscher 10 Sgr., und zeigte, zum Be-(Nr. 86), die Kretschmer'sche (Nr. 19), die Preußische (Nr. 20), die weis der Nechtmäßigkeit seiner Forderung eine alte Fiaker=Tape. Ift das (Nr. 23) und die Grober'sche (Nr. 24). Ueber die Entstehung des Brandes herricht nur Gine Stimme: daß dabei die ruchlofe Sand eines Brandftifters im Spiele ift.\*) - Sonderbarer Beife ift verhaltnifmäßig in der Stadt fo menig Larm gemacht worden, bag ein großer Theil der Ginwohmer erft am andern Mor= gen von dem Feuer Runde erhielt.

\*) Bir konnen bie erfreuliche Nachricht mittheilen, daß es gestern gelungen ift, ben Brandstifter in der Person eines von Reukirch nach Gabit iu Dienst getretenen Anechts zu ermitteln, ber nun auch geständig ift, icon in Reukirch Feuer angelegt zu haben.

(Schwiegerlings Theater.) Geit langer Zeit hat Niemand fo viel Aufmertfamteit in Breslau erregt, wie die fleinen holzernen Schaufpieler bes herrn Unton Schwie gerling, ju deffen Theater fich bas Publitum oft mehr, als ju bem Baerft'ichen brangte. Da ber Besuch noch immer fehr gahlreich ift, fo befremdet es um fo mehr, daß herr Schwiegerling ben balbigen Schluß feiner Borftellungen ankundigt; da es ihm aber bamit Ernft zu fein icheint, tonnen wir nur das Publikum noch auf diesen letten Abende aufmerkfam machen, und ihm vorzüglich das neu einstudirte Studchen: Rod und Jufte empfehlen, das voll fehr netter Spage, und mit niedlichen Befang = Diecen verfeben ift, die recht brav vorgetragen werden. Bie wir horen, wird herr Schwiegerling nach bem Schluffe feiner hubichen Puppenfpiele Breslau noch nicht verlaffen, fondern uns noch als Equilibrift und Akrobat auf Gottes freier Natur ergogen.

Rüge.

Um Donnerstage tam mit bem Dieberchlef. Mart. Bahnguge ein Reisenber

\*) Betteres: Rein, Erfteres Ja, wenn bie Fahrt nach 9 Uhr Abends ftattgefunden bat.

Um 1. Mai murben bie Turnubung en auf bem hiefigen ftabtifden Turns plate eroffnet. 'Trot des unangenehmen, rauhen Betters, hatten fich bi e ruftis gen Turner gablreich eingefunden, und das Gange gemahrte fur die nicht minder zahlreichen Zuschauer ein buntes, frohliches Bild.

(Sparvereine in ftadtischen Begirken.) Um 3. Mai Radmittags fand in dem Sigungefaale der Stadtvernidneten die erfte Berfammlung des Sparvereins ftadtifcher Begirte ftatt. Gegen alles Erwarten war ber Undrang einzahlender Urmer fehr fart, und es meldeten fich uber 400, unter ihnen auch viele arme, hiefige Burger, Die ihren Sparpfennig durch ben Berein gefichert haben wollten. - Gebe der Simmel Diefem fegensreichen Werke fein ferneres Gedeihen! -

(Niederschlesisch = Märkische = Eisenbahn.) Vom 19. — 25. April fuhren zwischen Breslau und Bunglau 5220 Perfonen.

## Allgemeiner Anzeiger.

Infertion sgebühren für die gespaltene Zeile und deren Raum nur Geche Pfennige.

## Todtenliste.

Bom 25. Aprit bis 2. Mai find in Breslau als verstorben angemelbet: 27 Personen (37 mannt. 40 weibt) Darunter find todtgeboren 0; unter 1 Jahre 17; von 1 — 5 Jahren 14; von 5 — 10 Jahren 6; von 10 — 20 Jahren 2; von 20 — 30 Jahren 5; von 30 — 40 Jahren 6; von 40 — 50 Jahren 8; von 50 — 60 Jahren 7; von 60 — 70 Jahren 3; von 70 — 80 Jahren 6; von 80 — 90 Jahren 3; von 90 — 100 Jahren 3; von 70 — 80 Jahren 6; von 80 — 90 Jahren 3; von 90 — 100

Unter biefen farben in offentlichen Kranten-Unftalten, und zwar:

In dem allgemeinen Rrantenhospital .... In dem hospital der Glifabethinerinnen ... Done Buziehung arztlicher Gulfe ..... 0

Eag.	Ramen und Stand ber Ber- ftorbenen.	Reli=	Krankheit.		Alter. 3.M. T.		
April	Consideration of the Consideration	Bala		1		1	
23.	b. Sandelsgartner G. Mohnhaupt S	eb.	Rrampfe	-	2	15	
	1 unebt. S	ev.	Rrampfe	-	-	1	
24.	Briefträgermittme D. Megte	1 00.	Lungenentzundung	70	-	-	
	Dienstmadden 3 Rlober	ev.	gaft. nerv. Fieber	22	-	-	
	d. Rittergutsbef. U. v. Beigel G		Rerventeiden	4	_	2	
381	b. Schaffner Ch. Bofer Fr	ev.	Bruftmafferfucht				
	b. Holzhandler M. Barau T	fath.	Lungenlahmung				
	1 unebt. Z						
	1 unebl. G					1	
	b. Maurergef. A. hubner I	Fath.	Waffersucht	5	(90)	10	
5 510	b. hospital-Inspettor Gobl Fr		Abzehrung				
	Tagarb. G. Zechel	en.	Lungenentzundung	51		1	
	Tuchmacher Ch Tschepe	00.	Lungenentzundung	83	3	1	
	Tagarb.wittme E. Nickel	on	Behrfieber				
93	Raufmann E. Singthaller	Eath					
	Backerwittwe Ch. Jorg	tury.	Cangentuymung	66	0		
	& Callaton of Clare C	60.	Baffersucht	4.2	7		
	d. Gelbaten A. Gloger G					I	
	Estitut of Contract	tatg.	Berbrennung			-	
	b. Haush A. Materne S	100+	Gehirnerweichung	0	3	-	
	b. Schneiber 2 Benke S		Abzehrung	2	1		
	b. Schneider A. Pogold I	Bath	Darmleiden				
	Rutscher 3. Gottwald	cuto.	Lungenschwindsucht	41	7	-	
	Schönfarber W Jafel		Lungenschlag				
	Beinkuperwittme &. Berger	600	Wassersucht	00	O	4	
	Raufmann H. Krambs S	60.	Bruftwafferfucht	T.	0	0	
	d. Pflanggortner S. Dewerner I	fath.	Rrampfe		0	6	
26.	d. Steuerrath Schwarz Chefrau	60.	Bruftleiben	00	-	-	
		fath.	Gehirnentzundung	4	0	-	
	unverehlichte B. Scholz	, eb.	Wassersucht	49		-	
	b. Haushalter P. Golf T	ev.	Wafferfucht	6	6	-	
1	. Fleischerges. B. Zeisig T	60.	tobt in ber Dber gefunb.	14	-	-	
1	unehl. T	60.	Abzebrung		8		

April b. Drechslerges. M. Hande Z. bath Kraimpse. — 8 i unehl. T. dut Kraimpse. — 6 b. Bürger S. Mosewska T. tath Lungarichwindsicht . 25 — 1 kander a. D. K. W. v. Shmielinsky ev. b. Afissor J. Lawreng Kr. ev. J. Lawreng J. Law		San	Rame und Stand ber Ber-	Reli=	Rrankheit.	2	151	
April b. Drechslerges. M. Hanke X. bath, Krimpse. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		Tag.	ftorbenen.	gion.	Struntgen.		-	
b. Drechslergel. M. Sanke X. keath. Redmpfe.  1 unehl. X. dr. dr. krampfe.  5. Bürger S. Rossensta X. tath. Eungenschwindscht. 25 —  Major a. D. F. W. v. Chmielinsty ev. Unterterbsteiden. 76 3.  5. Inwohner S. Scheffer X. ev. Eungenschwindscht. 23 —  5. Alfesso J. Eawreng Fr. ev. Schwindscht. 23 —  5. Dr. phil. Mide Eherau. dr. dr. Unterterbsteiden. 28 4 3.  27. Prem. Lieut. Flachs. co. Abertung. 58 —  5. Agenten K. Krossauer S. ind. Schirmenzschudug. 59 —  5. Agenten K. Krossauer S. ind. Schirmenzschudug. 59 —  5. Agenten K. Krossauer S. ind. Schirmenzschudug. 59 —  5. Agenten K. Krosseuer S. ind. Schirmenzschudug. 59 —  5. Agenten K. Krosseuer S. ind. Schirmenzschudug. 59 —  5. Agenten K. Schittler S. ev. Spanlachsieder. 6 3 —  Partituiter Ch. Siereberg. ev. Scharlachsieder. 6 3 —  Partituiter Ch. Siereberg. ev. Schizschefeder. 1 4 —  6. Ausschlierwistwe M. Esser. tath. Alterschwäche. 72 1 —  8. Ausschlierwistwe B. Poplauer ind. Alterschwäche. 71 4 —  8. Ausschlier S. Krone Z. ev. Lungenieben. 1 — 10 —  5. Anoaliton Zh. Kriemis S. dr. Krewnyfe. 50 —  5. Backer Gung S. ev. Schirmlachmung. 53 —  7. Schneider S. Rieger. tath. Rervensscher. 43 3 —  7. Almosengenosse S. Rieger. tath. Rervensscher. 43 —  7. Almosengenosse S. Rieger. tath. Rervensscher. 43 —  7. Anderscher S. Rieger. tath. Rervensscher. 44 —  8. Rachtwachterwittwe S. Wesese. ev. Achimpte. 54 —  9. Dauschnecht M. Rraft. ev. Schirmlahmung. 53 —  28. Rachtwachterwittwe S. Wesese. ev. Achimpte. 54 —  9. Dauschnecht M. Rraft. ev. Schirmlahmung. 53 —  28. Rachtwachterwittwe S. Wesese. ev. Alterschwäche 34 —  29. d. Unterschirier S. Anniskee S. Rath. Braune. 26 —  9. Dautschien M. Rraft. ev. Schirmlahmung. 33 —  1 unehl. X. tate. 54 —  1 unehl. X. tate. 54 —  1 unehl. X. tate. 54 —  1 unehl. X. tathe. 54 —  1 unehl. X. tathe. 54 —  1 unehl. X. tathe. 54 —  20. Lagart. C. Roppett Krau. ev. Alterschwäche 34 —  21. Unehl. S. ev. Araniskee S. Rath. Braune. 36 —  22. Ausgart. C. Roppett Krau. ev. Alterschwäche 39 —  1 unehl. S. ev. Araniskee S. Rath. Braune. 36		-	The section of the se			3.	٠)١٤.	2.
1 unehl. I. dath Lath Lath Lungenschwindschot 25 — Burger Swossen I. Samehner J. Schessen I. Lungenschwindschot 25 — D. Janushner J. Schessen I. Lungenschwindschot 25 — D. Janushner J. Schessen I. Lungenschwindschot 26 — D. Alesson I. Lungenschwindschot 27 — D. Dr. phil. Mide Eherrau. dre Lungenschwindschot 28 4 3 — D. Dr. phil. Mide Eherrau. dre Lungenschwindschot 28 4 3 — D. Dr. phil. Mide Eherrau. dre Lungenschwindschot 28 4 3 — D. Agarten R. Krossauer S. jub. Schrinenzindbung. 5 9 — D. Agarten R. Krossauer S. jub. Schrinenzindbung. 5 9 — D. Agarten R. Schittler S. grow Schrinenzindbung. 5 9 — D. Agarten R. Schittler S. grow Schrinenzindbung. 5 9 — D. Agarten R. Schittler S. grow Schrinenzindbung. 5 9 — D. Agarten R. Schittler S. grow Schrinenzindbung. 5 9 — D. Agarten R. Schittler S. grow Schrinenzindbung. 5 9 — D. Agarten R. Schittler S. grow Schittler S. grow Schittler S. grow S. Glier L. Lungenscher S. St. 2 — D. Agarten R. Schittler S. grow S. grow S. Glier L. Lungenscher S. St. 2 — D. Agarter S. Rrow Z. grow Schittler S. grow S. grow S. Glier Schittler S. grow S. grow S. Glier Schittler S. grow S. Glier Schittler S. grow S. grow S. Glier Schittler S. grow S. grow S. Glier Schittler S. grow S. g		Upril	INVALUE TO A PARTY OF THE REAL PROPERTY OF THE REAL					
D. Hürger S. Mosenkla I. bath. Lungenschwindskaft 25 w. d. F. W chmielinsky ev Unterteivstelben. 76 3 w. d. F. W chmielinsky ev Unterteivstelben. 76 3 w. d. F. W chmielinsky ev Unterteivstelben. 76 3 w. d. F. W chmisher I. S. defisiter I. ev. Keuchbusten — 6 — 6 — 6 — 6 — 6 — 6 — 6 — 6 — 6 —			b. Drechslerges. M. hante I			-	-	8
Major a. D. F. W Chmielinsty ev Unterterbeiden. 76 3 — b. Inwohner I. Scheffter T. ev. Beuchbuften. — 6 6 — d. Isperung Kt. ev. Schonoluck. 23 — d. Dr. phil. Mick Sperau. d.c. d. Lagenen F. Broskauer S. jud. d.c. d.c. d.c. d.c. d.c. d.c. d.c. d			1 unehl. T	dirt.	Rrampfe	-	_	6
Major a. D. F. W Chmielinsty ev Unterterbeiden. 76 3 — b. Inwohner I. Scheffter T. ev. Beuchbuften. — 6 6 — d. Isperung Kt. ev. Schonoluck. 23 — d. Dr. phil. Mick Sperau. d.c. d. Lagenen F. Broskauer S. jud. d.c. d.c. d.c. d.c. d.c. d.c. d.c. d			b. Burger S. Rosiewska I	tath.	Lungenichwindsucht	25	_	_
b. Inwohner I. Scheffler X. b. Alfestor Reaveng Fr. c. v. v. v. d. Alfestor Reiner Fr. b. Alfestor R. Lawreng Fr. c. v. v. v. v. d. b. Dr. phil. Mide Eheirau. d. d. f. t. prem. Lieut, Flachs c. d. Agenten F. Broskauer S. b. Agenten F. Broskauer S. b. Agenten F. Broskauer S. b. Matter E. Frânkel I. b. Tagard A. Schittler S. c. d. Abertung. d. Schittler S. d. d. d. Schittler S. d. d								_
b. Affestor 3. Lawreng Kr. ev. Schminblucht. 23 - b. Dr. phil. Mide Chelrau. chift eungenichminblucht. 28 4 3 27 Prem. Lieut. Flachs cv. Abzehrung 58 - b. Agenten F. Broseauer ind Schrifteber. ind B. d. Agenten F. Broseauer ind Schrifteber. ind B. d. Agenten F. Broseauer ind Schrifteber. ind B. d. Agenten F. Schittler S. ev. Sparlachsieber. ind B. d. Agenten F. Schittler S. ev. Sparlachsieber. ind B. d. Agenteitutier Ch. Giersberg. ev. Arampte. Ind. Remeit G. Giersberg. ev. Arampte. Ind. Russenswittwe B. Poplauer ind Russenswittwe G. Poplauer ind Russenswittwe B. Poplauer ind Russenswittwe B. Poplauer ind Russenswittwe B. Poplauer ind Russenswittwe G. Poplauer ind Russenswittwe B. Poplauer ind Russenswittwe G. Herneld G. Giersberg. ev. Alterichwäche. Sch. Anagister J. Rrone I. ev. Lungenieben. Ind. Alterichwäche. Sch. Schafter Uniq S. ev. Rrämpte. Ind. Alterichwäche. Sch. Schafter Uniq S. ev. Rrämpte. Ind. Alterichwäche. Sch. Schafter Uniq S. ev. Främpte. Ind. Alterichwäche. Sch. Schafter Uniq Schrifteber. Ind. Alterichwäche. Sch. Schafter Uniq Schafter G. Meyer. Ev. Schaftschieber. Ind. Altmosengenosse G. Meyer. Ev. Schaftschieber. Ind. Altmosengenosse G. Meyer. Ev. Schaftschieber. Ind. Altmosengenosse G. Meyer. Ev. Schaftscher. Ind. Altmosengenosse G. Meyer. Ev. Schaftscher. Ind. Altmosengenosse G. Meyer. Ev. Alterichwäche. Sch. Aufschieber. Ind. Altmosengenosse G. Meyer. Ev. Alterichwäche. Schaftschieber. Ind. Altmosengenosse G. Schaftschieber. Ind. Alterichwäche. Ind. Alterichwäche. Schaftschieber. Ind. Alterichwäche. Ind. Alterichw				ep.				
d. Dr. phil. Micke Ehefrau. det Eungenichmobiucht 28 4 3 Prem. Lieut. Flachs co. Abzehrung 58 - b. Agennen F. Broskauer S. jud. Gehirnenzsindung. 5 9 - b. Miller E. Frânkel T. jud. Gehirnerer. 1 8 - b. Tagard. A. Schittler S. ev. Sparkachsteber. 1 8 - d. Dartitutier Ch. Siersberg. 20 Schlagssub. S. S. 2 - i unebl. T. ev. Sparkachsteber. 58 2 - i unebl. T. ev. Sparkachsteber. 6 3 - d. Augeniter S. Gehischer. 1 7 2 3 - d. Augeniter S. Gehischer. 1 8 - d. Augeniter S. Gehischer. 2 2 1 - Maurerpolier G. Menzel. 2 2 1 - Maurerpolier G. Menzel. 2 2 1 - Maurerpolier G. Menzel. 2 2 1 - d. Augeniter S. Krone T. ev. Eungenieben. 1 1 - 10 b. Invaliden Th. Niemiß S. dyrf. Arampfe. 5 - d. Hierichwäche. 84 - d. Augegierer S. Krone T. ev. Eungenieben. 1 1 - 10 b. Analisen F. Meiniß S. dyrf. Arampfe. 5 - d. Hierichwäche. 84 - d. Hierichwäche. 86 - d. Hierichwäche. 87 - d. Hierichwäch								
27. Prent. Cieut. Flachs				The second			2000	2
b. Agenten F. Proklauer S. 140. Gehirnenzündung. 5 9 — b. Maller L. Frünkel I. 140. d. Tagarb A. Schittler S. 20 Schaffleber. 6 3 — Partitutier Ch. Giersberg 20 Schafglüß. 58 2 — i unehl. I. 20 Example. 21 7 Daushälterwittwe M. Effer. 6 4 ath. Atterschwäche. 72 1 7 Maurerpolier G. Menzel 20 Menzel 20 Augenierer J. Krone I. 20 Lungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer J. Krone I. 20 Eungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer J. Krone I. 20 Eungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer M. Hiemig S. 20 Eungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer M. Hiemig S. 20 Eungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer M. Hiemig S. 20 Eungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer M. Hiemig S. 20 Eungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer M. Hiemig S. 20 Eungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer M. Hiemig S. 20 Eungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer M. Hiemig S. 20 Eungenieden. 1 — 10 d. Tageriterer M. Hieger. 20 Echienlachmung. 53 — 20 d. Autwoscherwittwe E. Besele. 20 Atterschieder. 43 d. Mersensieber. 43 d. Mersensieber. 43 d. Mersensieber. 43 d. Mersensieber. 44 d. Daidreitus N. Kraft. 20 Sehrsieber. 34 d. Daidreitus N. Kraft. 20 Sehrsieber. 34 d. Daidreitus N. Inte. 20 d. Tagarb G. Hoffmann T. 20 d. Tagarb G. Hoffmann T. 20 d. Tagarb G. Roppelt Frau 20 d. Lunterschieden M. Krause T. 20 d. Dautschiere M. Krause T. 20 d. Huterschieden. 10 d. Tagarb G. Roppelt Frau 20 d. Lunchl T. 20 d. Tagarb M. Gree S. 20 d. Muterschieden. 20 d. Tagarb M. Gree S. 20 d. Muterschieden. 20 d. Tagarb M. Gree S. 20 d. Muterschieden. 20 d. Tagarb M. Gree S. 20 d. Hierichwäche . 20 d. Tagarb M. Gree S. 20 d. Hierichwäche . 20 d. Hierichwäc		27		100000	Whichrung	20		
b. Matle. E. Krantel T.  d. Tagard. A. Shittler S.  partitutier Ch. Siereberg.  ov Schiagsfüß.  58 2 —  1 unebl. T.  paushäfterwittwe M. Esser tath.  Maurerpolier G. Wenget.  Raufmanswittwe B. Poplauer.  b. Aagriter J. Krone T.  b. Janozitber I. Frone T.  b. Janozitber I. Hemiß S.  b. Aagriter J. Krone T.  c.  b. Janoziter I. Krone T.  b. Janoziter J. Krone T.  c.  c.  drff.  d		66.	A Maenten & Mirachanor &					
b. Tagarb A. Schittler S. ev. Scharachfieber. 66 3 — Partitulier Ch. Sicreberg. cv Schlagfluß. 58 2 — 1 unchl. T. ev. Agushälterwittwe M. Effer. tath. Alterlchwäche. 72 1 — Raufmannswittwe M. Gefer. tath. Alterlchwäche. 72 1 — Raufmannswittwe M. Venger. cv. Alterlchwäche. 71 4 — Raufmannswittwe M. Venger. id. Alterlchwäche. 71 4 — Raufmannswittwe M. Poplauer. id. Alterlchwäche. 84 — d. Lapeziter J. Arone T. ev. Alterlchwäche. 84 — d. Lapeziter J. Arone T. ev. Lungenleben. 1 — 10 d. Javaliben I. Hierfamache. 84 — Engenierer M. Hierfamache. 85 — Rampfe. — 5 — Rampfe. — 5 — Rampfe. — 5 — Rampfe. — 6 — 8 — Schrindsmung. 53 — 8 — Schrindsmung. 53 — 8 — Schrindsmung. 53 — 8 — Andtwachterwittwe G. Beeke. ev. Alterlchwäche. 84 — Eath. Schin G. Bienert. ev. Arditunglemens M. Rraft. ev. Berchburchfall. 46 — Berchburchfall. 46 — Dictarius A. Ante. Eath. Schwindsucht. 40 — Schrindsmung. 33 — 1 unchl. T. Eagarb. G. Roppelt Frau. ev. Ardingfe. — 1 7 d. Tagarb. G. Roppelt Frau. ev. Ardingfe. — 1 7 d. Tagarb. G. Roppelt Frau. ev. Ardingfe. — 1 7 d. Tagarb. G. Roppelt Frau. ev. Ardingfe. — 1 7 d. Tagarb. G. Roppelt Frau. ev. Ardingfe. — 1 7 d. Tagarb. G. Roppelt Frau. ev. Chlagfluß. 1 — Rulfcher G. Dittmann T. ev. Chlagfluß. 1 — Rulfcher G. Dittmann T. ev. Schlagfluß. 1 — Rulfcher F. Beiß. ev. Schlagfluß. 3 — 1 unchl. S. ev. Schlagfluß. 3 — 1 unchl. S. ev. Schlagfluß. 3 — 1 unchl. S. ev. Schlagfluß. 3 — 1 ev. Schlagfluß. 3 — 1 ev. Schlagfluß. 4 — 2 ev. Schlagfluß. 4 —				5 11 1				
partitutier Ch. Giersberg ev Schlagflüß 58 2 — 1 unebl. I. ev Krampte. — 1 7 Hauschalterwittwe M. Esser tath Alterichwäche. 72 4 — Rausmannswittwe B. Poplauer ind. Atterichwäche. 71 4 — Kausmannswittwe B. Poplauer ind. Atterichwäche. 84 — 1 d. Itterichwäche. 84 — 1 d. It		abite !		n.				
i unehl. I						10/20		
Saushalterwittwe M. Ester.  Maurerpolier G. Menzel  Raufmannswittwe B. Poplauer  D. Tapeziter J. Krone T.  D. Tapeziter J. Krone T.  D. Japeziter M. Huffnagel T.  D. Huff Krampse  D. Backer Gunz G.  D. Huffnagel T.  Schneider G. Meyer  Schneider G. Meyer  Schneider G. Meyer  Schneider G. Meyer  Landtwachterwittwe G. Beske  D. Radtwachterwittwe G. Beske  D. Radtwachterwittwe G. Beske  D. Krampse  Landtwachterwittwe G. Beske  D. Aggard G. Huffnann T.  Diatarius A. Ante.  Diatarius A. Ante.  Schistolamung  Bereidemäster F Zingler  D. Augard G. Huniekee G.  D. Augard G. Kopfmann T.  D. Augard G. Kopfell Frau  Landtwachterwittwe G. Krampse  D. Huffcher G. Kuniekee G.  Lath. Beründigt.  Landtwachter Frau  Landthalt G.  Rutscher G. Koppelt Frau  Landthalt G.  Rutscher G. Dittmann T.  Landthalt G.  La								
Maurerpolier G. Menzel Raufmannswittwe B. Poplauer i. id. b. Tapezicrer J. Krone I. c. c. d. Alterschwäche.  4 — 10 b. Jonaliben I. Miemiß S. d. operation. b. Tonaliben I. Miemiß S. d. operation. d. Bâcker Gunz S. d. operation. d. d. operation. d. d. operation. d. operation. d. d. oper				15 00				
Raufmannswittwe B. Poplauer jüb. Atterschwäche. 84 — 10 d. Tapezierer J. Krone T. ev. Eungenteiden 1 — 10 d. Inveliden Ih. Niemiß S. die Skampfe — 5 8 krampfe — 5 8 Krampfe — 6 8 Krampfe — 7 8 Kramp			Saushalterwittme M. Effer	tath.	Witerschwäche	72	1	-
b. Tapezierer J. Krone T. ev. Lungenteiben 1 — 10 b. Invaliden Ih. Kiemiß S. dprf. Krampse — 5 — 5 b. Bäcker Gunz S. ev. Krampse — 7 b. Backer Gunz S. ev. Krampse — 7 Schneider B. Kieget — 5 Kapezierer M. Hufnagel T. ev. Scharlachseber — 7 Schneider G. Mieget — 5 Kahl Mervensteber — 43 3 — 7 Kahlin S. Mieget — 6 Hungenscheft M. Kraft — 6 Habert — 7 Krampse — 8 Herrichwache — 5 Herrichwache — 6 Herrichwache — 6 Herrichwache — 6 Habert — 6 Habert — 6 Habert — 6 Habert — 7 Hungenschund — 6 Hungenschundscht — 40 Herrichwache — 8 Habert — 6 Habert — 6 Habert — 7 Hungenschund — 6 Hungenschund — 6 Hungenschund — 6 Hungenschund — 7 Hungenschund — 6 Hungenschund — 6 Habert — 7 Hungenschund — 7 Hungenschund — 6 Hungenschund — 6 Hungenschund — 7 Hungenschund — 7 Hungenschund — 7 Hungenschund — 6 Hungenschund — 7 Hungenschund — 7 Hungenschund — 6 Hungenschund — 7 Hungenschund — 7 Hungenschund — 7 Hungenschund — 6 Hungenschund — 7 Hungenschund — 6 Hungenschund — 7 Hungen			Maurerpolier &. Mengel	ev.	Miterschwäche	71	4	-
b. Invaliden Th. Riemiß S. dyft. Krampse 5 8 8 8 Bader Gun; S. ev. Krämpse 7 8 8 5 Kapezierer M. Hufnagel T. ev. Schneider G. Rieger. fath. Mervensieber. 43 3 — Umosengenosse G. Meyer. ev. Schirnlahmung. 53 — 28. Nachtwachterwittwe E. Beske. ev. Alterschwache. 54 — Huguschlecht M. Kraft. ev. Zehrsieber. 34 — Lungenschwicht. 30 — Lagard E. Hoffmann T. ev. Lungenschwicht. 30 — Diatarius A. Unte. tath. Schwindsucht. 40 — Everedemäkler F. Bingler ev. Brechburchfall. 46 — D. Hagard. C. Koppett Frau. ev. Brechburchfall. 46 — 17 — d. Hagard. C. Koppett Frau. ev. Custribhenentzündung. 33 — 1 unehl. T. tath. Schwindse. 1 — 15 d. Kusscher E. Dittmann T. ev. Schlagslüß. 1 — Euth. E. Schwindse. 1 — Eth. Bräune. 15 d. Kusscher E. Dittmann T. ev. Schlagslüß. 1 — Eth. Bründer. 15 d. Kusscher E. Dittmann T. ev. Schlagslüß. 1 — Eth. Loodzessunden. 49 d. Kagard. C. Erbe S. tath. burch ein Kreit erschlagen. 1 6 — 1 unehl. S. ev. Ergenschen. 49 d. Loodzessunden. 3 6 — 2 1 unehl. S. ev. Magard. C. Erbe S. tath. burch ein Kreit erschlagen. 1 6 — 1 unehl. S. ev. Magard. M. Gillert Fr. ev. Lungenschwindsscher S. Schlesse. ev. Unterleibsschwindsucht. 59 — 2 1 unehl. S. ev. Magnerspel. A. Jäsche. ev. Magnerspel. A. Jäsche. ev. Magnerspel. M. Gillert Fr. ev. Dersbenselwasserlicht. 47 — 6. Schuhmachergel. K. Bellow S. ev. Prampse. 79 121 Mitterschwäche. 79 121 Miterschwäche. 79 121			Raufmannswittme B. Poplauer	jub.	Alterschwäche	84	_	-
b. Invaliden Th. Riemiß S. dyft. Krampse 5 8 8 8 Bader Gun; S. ev. Krämpse 7 8 8 5 Kapezierer M. Hufnagel T. ev. Schneider G. Rieger. fath. Mervensieber. 43 3 — Umosengenosse G. Meyer. ev. Schirnlahmung. 53 — 28. Nachtwachterwittwe E. Beske. ev. Alterschwache. 54 — Huguschlecht M. Kraft. ev. Zehrsieber. 34 — Lungenschwicht. 30 — Lagard E. Hoffmann T. ev. Lungenschwicht. 30 — Diatarius A. Unte. tath. Schwindsucht. 40 — Everedemäkler F. Bingler ev. Brechburchfall. 46 — D. Hagard. C. Koppett Frau. ev. Brechburchfall. 46 — 17 — d. Hagard. C. Koppett Frau. ev. Custribhenentzündung. 33 — 1 unehl. T. tath. Schwindse. 1 — 15 d. Kusscher E. Dittmann T. ev. Schlagslüß. 1 — Euth. E. Schwindse. 1 — Eth. Bräune. 15 d. Kusscher E. Dittmann T. ev. Schlagslüß. 1 — Eth. Bründer. 15 d. Kusscher E. Dittmann T. ev. Schlagslüß. 1 — Eth. Loodzessunden. 49 d. Kagard. C. Erbe S. tath. burch ein Kreit erschlagen. 1 6 — 1 unehl. S. ev. Ergenschen. 49 d. Loodzessunden. 3 6 — 2 1 unehl. S. ev. Magard. C. Erbe S. tath. burch ein Kreit erschlagen. 1 6 — 1 unehl. S. ev. Magard. M. Gillert Fr. ev. Lungenschwindsscher S. Schlesse. ev. Unterleibsschwindsucht. 59 — 2 1 unehl. S. ev. Magnerspel. A. Jäsche. ev. Magnerspel. A. Jäsche. ev. Magnerspel. M. Gillert Fr. ev. Dersbenselwasserlicht. 47 — 6. Schuhmachergel. K. Bellow S. ev. Prampse. 79 121 Mitterschwäche. 79 121 Miterschwäche. 79 121				ep.		-		10
b. Bacezierer M. Dusnagel T. ev. Arampse. 7 - 8 b Kapezierer M. Dusnagel T. ev. Schneiber 3. Rieger. 22 Almosengenosse S. Rieger. 23 Auchresensche M. Kraft. 25 Kochneiber G. Meyer. 25 Kochneiber G. Meger. 25 Kochneiber G. Meger. 25 Kochneiber G. Meger. 25 Kochneiber G. Kosses. 26 Kochneiber G. Kosses. 27 Kochne	,			to a little in				
b Tapezierer M. Hufnagel T. ev. Scharlachfieber 7 3 3 - Schneiber G. Mieger. fath. Nervensieber. 43 3 3 - Almosengenosie E. Meyer ev. Schirnlahmung. 53 3 - Schaftwächterwittwe E. Weske. ev. Schirnlahmung. 53 3 - Schaftwächterwittwe E. Weske. ev. Abchin E. Bienert. ev. Zehrsieber 34 - Lungenschind E. Bienert. ev. Zehrsieber 34 - Lungenschind E. Bienert. ev. Lungenschind E. Bereiter B. Hoffwann T. ev. Krämpse. Scholle Ado - Extereidemäster F. Bingler ev. Brechduchfall. 46 - Extendemäster F. Bingler ev. Brechduchfall. 46 - Extendemäster F. Krause T. Eath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. Kose. 2 6 - Lunchschien M. Krause T. sath. kose. 2 6 - Lunchschien M. kose. 2 6 - Lunchschien M. kose. 2 6 - Lu				100,000,000	Marie and the second of the se		-	
Schneider & Rieger. Almosengenosse & Meyer.  Rachtwachterwittwe E. Weske.  Sausknecht M. Kraft  Köhin E. Vienert.  Schneider & Kraft  Kohin E. Vienert.  Schneider & Kraft  Kohin E. Vienert.  Schneider & Kraft  Schwindsuch  Ad  Braimpse  Lath  Braime  Lath  Kraimpse  Lath  Lath  Lath  Kraimpse  Lath  Lath  Kraimpse  Lath  Lath  Lath  Lath  Kraimpse  Lath  Lat	ì			1 - 22 10 10 10	The state of the s	7		112
Almosengenosse E. Meyer.  Rachtwächterwittwe E. Weske.  Hausknecht M. Kraft  Köchin E. Bienert.  L. L	1					12	2	
28. Rachtwachterwittwe E. Weske. ev. Atterschwache. 84 — Gausknecht M. Kraft ev. Zehrsieber. 34 — Köchin E. Bienert. ev. Eungenschwindsucht 30 — d. Tagarb E. Hoffmann T. ev. Krämpse. 86 — Diátarius A. Anke. fath. Schwindsucht. 40 — Gereidemäster F Zingler ev. Brechdurchfall. 46 — d. Hoffmann M. Krause T. ev. Brechdurchfall. 46 — d. Hoffmann M. Krause T. ev. Euströhrenentzündung. 33 — d. Lunehl. T. ev. Euströhrenentzündung. 33 — d. Lunehl. T. ev. Euströhrenentzündung. 33 — d. Lunehl. T. ev. Schwäche. — d. Lunehl. T. ev. Schwäche. — d. Krüscher E. Dittmann T. ev. Schwäche. — d. Kulscher E. Dittmann T. ev. Schwäche. — d. Kulscher E. Dittmann T. ev. Schwäche. — d. Luszüglerwittwe R. Nitsche E. ev. Mbzehrung. 73 — Luszüglerwittwe R. Nitsche E. ev. Bräune. 36 — d. Luszüglerwittwe R. Nitsche E. ev. Bräune. 37 — d. Mbzehrung. 37 — d. unehl. E. ev. Bräune. 38 6 — d. Lunehl. E. ev. Bräune. 39 6 — d. Luszüglerwittwe R. Nitsche E. ev. Bräune. 39 6 — d. Luszüglerwittwe R. Nitsche E. ev. Bräune. 39 6 — d. Luszüglerwittwe R. Nitsche E. ev. Bräune. 39 6 — d. Krämpse. 39 6 — d.	ì							
Sausknecht M. Kraft  Köhin E. Bienert  b. Tagarb E. Hoffmann T  Diätarius U. Unke.  Getreidemäster F Zingler  ev. Brechducchfall  Getreidemäster H. Krause  b. Hander G. Kaniskee G.  Lagarb. E. Koppelt Frau  1 unehl. T  1 unehl. T  Lagarb. A. Grbe G  b. Kutscher E. Dittmann T  Lucht E.		00		A 10 10 10 10 10			101	-
Röchin E. Bienert.  b. Tagarb E. Hoffmann T.  dictarius A. Unte.  Setreidemäfter F Zingler  d. Unteroffizier D. Kuniskee S.  d. Hatter Fizier D. Kraufe T.  d. Hatter Fizier D. Kraufe T.  d. Tagarb. E. Roppelt Frau.  d. Lunchl. T.  d. Krampfe.  d. Krampfe.  d. Lunchl. T.  d. Krampfe.  d. Krampfe.		28.		A STATE OF				-
b. Tagarb E. Hoffmann T. ev. Krämpfe. 86 — Diátarius A. Unte. tath. Schwindsucht. 40 — Vereidemäkter F. Zingler ev. Brechdurchfall. 46 — 29. d. Unteroffizier P. Kunizkee S. kath. Bräune. 22 6 — d. Hautboisten M. Krause T. kath. Kose. 22 6 — d. Hautboisten M. Krause T. kath. Kose. 22 6 — d. Hagarb. E. Roppelt Frau. ev. Luströhrenentzündung. 33 — 1 unehl. T. kath. Krämpfe. 9 — 1 unehl. T. kath. Schwäcke. 1 — d. Kutscher E. Dittmann T. ev. Schlagssuß. 1 — Kutscher E. Dittmann T. ev. Schlagssuß. 1 — Kutscher E. Weiß. tath. todtgesunden 49 — d. Auszüglerwittwe R. Nitsche ev. Udzehrung. 7 3 — Uuszüglerwittwe R. Nitsche ev. Ubzehrung. 7 3 — Uuszüglerwittwe R. Nitsche ev. Krämpfe. 3 6 — 30. 1 unehl. S. ev. Krämpfe. 3 6 — 30. 1 unehl. S. ev. Krämpfe. 3 14 Schneiberges. A. Jäsche. ev. Krämpfe. 3 14 Schneiberges. A. Sillert Fr. ev. Bassersucht. 50 — d. Schuhmacherges. F. Zehlow S. ev. Krampf und Schlag. 79 4 14 Bittwe R. Schukora. ev. Miterschwäcke. 79 1 21 Rifcher E. König. ev. Miterschwäcke. 79 1 21 Rifcher E. König. ev. Miterschwäcke. 79 1 21			Sausknecht Di. Rraft	ev.	Sehr fieber	34		-
Distartus A. Unte. Getreidemäfter F zingler  d. Unteroffizier D. Kunişkee S. kath. Braune.  d. Hach. Kraufe T. tath. Krofe.  d. Hach. Krampe.  1 unehl. T. tath. Schwäcke.  d. Kulfcher E. Dittmann T. tath. Schwäcke.  d. Kulfcher F. Weiß.  d. Agard. A. Erbe S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 6 - 1 unehl. S.  unehl. S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 6 - 1 unehl. S.  unehl. S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 6 - 1 unehl. S.  unehl. S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 6 - 2 unehl. S.  unehl. S. to Bräune.  3 0. 1 unehl. S. to Bräune.  3 0. 2 unehl. S. to Bräune.  3 0. 30. 1 unehl. S. to Bräune.  Schneibergef. A. Jäsche.  d. Maurergef. A. Gillert Fr. to Bräune.  d. Schuhmachergef. F. Zehlow S. to Mrampfe.  d. Schuhmachergef. F. Leblow S. tuterschwäche.  Witterschwäche.  Waterschwäche.  Witterschwäche.  V. Arterschwäche.  V. Artersc	Į		Rochin E. Bienert	60.	Lungenschwindsucht	30		
Distartus A. Unte. Getreidemäfter F zingler  d. Unteroffizier D. Kunişkee S. kath. Braune.  d. Hach. Kraufe T. tath. Krofe.  d. Hach. Krampe.  1 unehl. T. tath. Schwäcke.  d. Kulfcher E. Dittmann T. tath. Schwäcke.  d. Kulfcher F. Weiß.  d. Agard. A. Erbe S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 6 - 1 unehl. S.  unehl. S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 6 - 1 unehl. S.  unehl. S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 6 - 1 unehl. S.  unehl. S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 6 - 2 unehl. S.  unehl. S. to Bräune.  3 0. 1 unehl. S. to Bräune.  3 0. 2 unehl. S. to Bräune.  3 0. 30. 1 unehl. S. to Bräune.  Schneibergef. A. Jäsche.  d. Maurergef. A. Gillert Fr. to Bräune.  d. Schuhmachergef. F. Zehlow S. to Mrampfe.  d. Schuhmachergef. F. Leblow S. tuterschwäche.  Witterschwäche.  Waterschwäche.  Witterschwäche.  V. Arterschwäche.  V. Artersc			b. Tagarb. E. Hoffmann T				6	-
29. d. Unteroffizier S. Kunişkee S. fath. Braune. 26 6 7 7 d. Hantsoisten M. Krause T. fath. Kose. 33 9 1 unehl. T. fath. Krampfe. 29 1 unehl. T. fath. Krampfe. 30 1 unehl. T. fath. fath			Diatarius M. Unte	fath.	Schwindfucht	40	-	-
b. Hautbristen M. Krause T. fath. Kose. 33 - 1 7 b. Tagard. E. Koppelt Frau			Getreidemafter & Bingler	.03	Brechburchfall	46	-	-
b. Hautdisten M. Krause T. fath. Kose. b. Tagarb. E. Roppelt Frau. 1 unehl. T. fath. Krämpse. 1 unehl. T. fath. Krämpse. b. Kutscher G. Dittmann T. ev. Schlagssuß. 1 Kutscher F. Weiß. b. Tagarb. A. Erbe S. tath. todtgefunden. 1 unehl. S. cv. Ubzchrung. 2 dengenschwickbesche Space. 3 den Rrämpse. 4 den Rrämpse. 5 den	i i	29.	b. Unteroffizier D. Runistee G	fath.	Braune	2	6	-
b. Tagarb. E. Roppelt Frau				fath.	Rofe		1	7
1 unehl. T. tath. Krämpfe. 9 1 unehl. T. tath. Krämpfe. 1 5. Kutscher E. Dittmann T. Eath. Schwäche. 1 Kutscher F. Weiß Eath. todigesunden 49 5. Tagard. A. Erbe S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 1 unehl. S. ev. Udzehrung. 7 2 unehl. S. ev. Udzehrung. 7 3 — Uuszüglerwittwe R. Nitschke. ev. Eräune. 3 30. 1 unehl. S. ev. Krämpfe. 3 31. unehl. S. ev. Krämpfe. 3 31. Schneiderges. A. Jäschke. ev. Unterleidsschwindsucht. 59 5. Maurerges. U. Gillert Fr. ev. Wasserschucht. 50 5. Schuhmacherges. F. Zehlow S. ev. Krampf end Schlag. 47 6. Schuhmacherges. F. Leblow S. ev. Krampf und Schlag. 47 81. Kifcher E. König. ev. Alterschwäche. 79  Reischer E. König. ev. Alterschwäche. 84  Wai.				4 45 4		33		
1 unehl. A. tath. Schwäcke. — 45 b. Kutscher E. Dittmann T. ev. Schlagsluß. 1 — Sutscher F. Weiß. Eath. todigesunden 49 b. Agart. A. Erbe S. tath. durch ein Brett erschlagen 1 6— 1 unehl. S. ev. Udzehrung. 7 3— 2 Udzehrung. 7 3— 2 Unszüglerwittwe R. Nitsche ev. Eungenschwindfucht. 59— 1 unehl. S. ev. Braune. 3 6— 30. 1 unehl. S. ev. Braune. 3 6— 8 Kämpfe. 29 b. Maurerges. A. Jäsche. ev. Unterleibsschwindsucht. 50— 3 14 Schneiderges. S. Siellert Fr. ev. Wasserfucht. 50— 5. Schuhmacherges. F. Beklow S. ev. Hrentswäcke. 79 Bittwe R. Schusora. ev. Aramps und Schlag. — 4 14 Bistwe R. Schusora. ev. Arendyacke. 79 Britwe E. König. ev. Alterschwäcke. 84— Wai.			1 unchi &				0	100
b. Kutscher E. Dittmann T. ev. Schlagssuß. 1 Kutscher F. Weiß. Eath. todigefunden 49 b. Tagard. A. Erbe S. tath. todigefunden 1 6 1 unehl. S. ev. Udzefung. 7 3 Weggiglerwittwe R. Nitschee ev. Eungenschwindsucht. 59 1 unehl. S. ev. Bräune. 3 6 30. 1 unehl. S. ev. Bräune. 3 6 Schneiderges. A. Jäsche. ev. Unterleibsschwindsucht 29 b. Maurerges. A. Gillert Fr. ev. Wassersucht. 50 b. Schneider H. Siellert Fr. ev. Bassersucht. 47 d. Schneider P. Steinmeh Fr. ev. Hrandsucht. 47 Mittwe R. Schückera. ev. Arampf und Schlag. 44 Mittwe R. Schückera. ev. Arampf und Schlag. 79 Mai.			4 maki T				100 000	
Rutscher F. Weiß fath. lodigefunden 49 b. Tagard. A. Erbe S tath. durch ein Brett erschlagen 1 6— 1 unehl. S. ev. Ubzehrung 7 3— Uuszüglerwittwe R. Nitsche ev. Ubzehrung 7 3— 1 unehl. S. ev. Braune 3 6— 30. 1 unehl. S. ev. Braune 3 6— Schneibergel. A. Jäsche. ev. Unterleibsschwindsucht 29— b. Maurergel. A. Gillert Fr. ev. Wasserfucht 50— b. Schneiber D. Steinmer Fr. ev. Wasserfucht 47— b. Schumachergel. F. Zehlow S. ev. Arampf und Schlag 47 Witterschwäche 79 1 21 Rischer E. König ev. Alterschwäche 84  Wai.			b Outstan & Ditter our P	eury.	Schlasflug	4		10
b. Tagard. A. Erbe S. tath. burch ein Brett erschlagen 1 6 — 1 unchl. S. cv. Ubzehrung. 7 3 — 2 Uuszüglerwittwe R. Nitsche ev. Ubzehrung. 7 3 — 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1		o. stuliger &. Sulmann &					
1 unchl. S			Kuilder &. Weiß				-	
Nuszüglerwittwe R. Nitsche ev Lungenschwindsucht. 59 - 4 unehl. S. ev Braune . 3 6 - 30. 1 unehl. S. ev Krämpfe. ev Unterleibsschwindsucht . 29 - 3 t. Maurerges. U. Jäsche. ev Unterleibsschwindsucht . 29 - 50. Schneiber P. Sieflunk fr. ev Hasserstellucht 50 - 50. Schuhmacherges. F. Zehlow S. ev Krampf und Schlag 4 t. Witterschwäche 79 1 21 Rischer E. König. ev Alterschwäche 84 - 2000.			d. Lagarb. A. Grbe S				-	
1 unehl. S. ev. Bräune	3		1 unepl. G		abzentung	6		
30. 1 unehl. S	9			60.			-	
Schneiberges. A. Jäschke. ev. Unterleibsschwindsucht 29 — 6. Maurerges. U. Gillert Fr. ev. Wasserschucht. 50 — 6. Schneiber P. Steinmeß Fr. ev. Hrampf und Schlag. 47 — 6. Schumacherges. F. Jehlow S. ev. Krampf und Schlag. 47 — 414 Witterschwäche. 79 1 21 — Rischer E. König. ev. Aiterschwäche. 84 — Wai.	Į			60.	Braune	3		
b. Mauvergel. A. Gillert Fr		30.			Rrämpfe		3	14
b. Mauvergel. A. Gillert Fr			Schneibergef. M. Jafdete	ev.	Unterleibsichwindfucht	29	-	-
b. Schneiber H. Steinmeş Fr	ı		D. Maurergef. M. Gillert Fr	ev.	Bafferfucht	50	30	-
b. Schuhmacherges. F. Zehlow S ev. Rrampf und Schlag. — 4 14 Wittwe R. Schukora ev. Alterschwäche 79 Fischer E. Konig 21 Wai.					Bergbeutelmaffersucht	47		_
Wittwe R. Schuctora ev. Atterschwäche 79 121 Bifcher E. Konig ev. Atterschwäche 84 —	1				Bromnf und Schlag.	-	-	The same
Bifcher C. Ronig ev. Atterschwäche 84 -					Miterich made.	79		
Mai.								
1000 - 15 - 1 - 1 -	1	900 -/	Rither 6. stond	1	1	2	1	
1. 11 unegt. 2 4	1		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	on	Masserfucht			
	1	1. 1	1 megt. A		I walles leade	-	4	-

#### Kahrten der Gifenbahnen.

a. Dberfolefische. Abfahrt von Breslau f. 6 u. 30 M., MM. 2 u. 30 M.; Anfunft in Breslau f. 12 u. 30 M., Abends 8 u. 40 M.; mit bem Guterzuge, Abfahrt NM. 5 u. 15 M.; Anfunft f. 9 u. 52 M.

Abf. f. 6, MM. 2, Ub.

b. Breslau-Schweidnit-Freiburger. Abf. f. 6, NM. 2, Ab. 6 u.; Ant. f. 8 u. 18 m., NM. 3 u. 15 M., Ab. 8 u. 18 M.
e. Niederschlesisch-Märkische. Abf. f. 7 u. 20 M., NM. 1 u. 30 M. Ab. 6 u. 15 M.; Ant. f. 11 u. 19 M., AM. 4 u. 37 M., Ab. 10 u. 9 M.

#### Postenlauf:

I. Reitposten: a) von Berlin, Unkunft 54 - 64 fr. II. Personenposten: a) nach u. von Auras, Abgang 7 uhr fr., Unfunft 9g u. Ub.; b) nach und von Berlin, Abg. 10 u. Ab., Unt. 5 u. MM.; c) nach u. von Dirschau, Abg. 10 u. Ab., Ant. 7—8 u. Ab.; d) nach u. von Glaz, Abg. 6 u. fr. u. 7 u. Ab., Ant. 4 u. MM., u. 6—7 u. fr.; e) nach und von Kalisch, Abg. 12 u. MM. Ant. 12—1 u. Mittags; f) nach u. von Dels, Abg.  $10\frac{1}{2}$  U. fr. u.  $6\frac{1}{2}$  U. MM., Ant.  $5\frac{1}{2}$  U. MM. u. 8 U. fr.; g) nach und von Pojen, Abg 10 U. fr., Ant. 8 U. fr.; h) nach und von Strehlen, Abg. 7 u. Ub., Unf. 9 u. fr.

III. Land : Fuß : Boten : Poften: Abg. 8 U. fr., außer Conntage; Ant.

Abends, außer Sountags.

Folgenbe nicht zu bestellende Stadtbriefe: 1) herr hauptmann v. Pring. 2) = Polizei=Commiffarius Beyer.

Fonnen guruckgefordert werden. Breslau ben 4. Mai 1846. Stabt. Poft: Expedition.

#### Theater-Repertoir.

Dienstag den 5. Marz: 10 Gastvorstez-lung der Demoiselle Pollin, erste Solotan-zerin, und des Herrn Gasperini, Solotanzer vom Hoftheater in Berlin. Dazu, zum dritten Male: "Ihr Bild." Luftspiel in 1 Ukt von L. Schneider. Hierauf, zum ersten Male: "Der Schiffsjunge." Lust-spiel in 2 Akten nach Souvester von B. A. herrmann.

#### Bermischte Anzeigen.

Reue Busenbung ichonfter rother Mess. Aepfelsinen empfing n. empfiehlt bas Stud von 14 Sgr. an Chr. Gunfchte, Rifolaiftr. 33.

Mecht englischen Cement, von frifcher Bufuhr, billigft bei Berger und Beder, Bijchofsftraße Rr. 3.

Christfatholische Gesangbücher

empfiehlt von 7½ Sar. an bis 20 Sgr. 5. Schmidt, Buchbinder, Oberftraße Nr. 16 im golbnen Leuchter

## Gin Anabe

von ordentlichen Eltern, der die Schnei= ber Profession erlernen will, findet Bifcofs = Strafe Dr. 3 beim Coneider= meifter Zauer balbiges Unterfommen.

Zurn: Anzüge, porschriftsmäßig gearbeitet, empfiehlt billigft bie neue Leinwand= und Schnitt-Baaren= Sanblung von

Morit Metenberg & Comp.,

Rupferichmiebeftr. u. Schmiebebruden-Ede (gur Stadt Barichau.)

Ein Anabe

ordnungsliebender Ettern kann als Drechs-leriehrling unterkommen. Das Nähere Ret-gerberg Rr. 2.

### Bedachungs = Gummi,

in Commiffion, offeriren billigft: Berger und Becker, Bijchofestraße Rr. 3.

Di å b ch e n , welche in feinem Beifnahen geubt find, fin-ben ftete Beichaftigung Ohlauerftrage Rr. 15 3 Stiegen.

Beute, fowie alle Dienstage von Abends 5 uhr find frifde ichmachafte Blutleber-murfte zu haben. Dablergaffe Rr. 4.

Peters, Fleischermeister.

Gin Fleiner, junger, weiß und braungeflecter Wachtelhund, auf ben Ramen "Juno" borend, hat sich am Sonntage Rachmittag zwischen bem Tauenzienplage und ber Schweibnigerthorbrücke verlaufen. Derfelbe wird gegen Erftattung einer angemeffenen Belohnung guruderbeten Schubbinde 32, parterre.

#### Ein Laufbursche findet balb ein gutes Unterfommen bei

Eduard Nickel,

Albrechtsftraße Dr. 11.

#### Gin febr frequent ge: legenes Gewölbe

ift fowohl mit als auch ohne Utenfilien zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Rähere Rupferschmiedestraße Rr. 13, Ece ber Schubbrude.

Bu vermiethen ift Altbugerftrage eine

Backerei.

Das Rabere zu erfragen Riemerzeile Rr. 18.

Schlafstellen für herren find Deffergaffe Rr. 20 im hinterhause 2 Stiegen balb gu beziehen.

Frau Neumann.

Gine lichte Alkove ift ju vermiethen und balb zu beziehen Altbugerftraße Rr. 53 2 Stiegen. Theater im blauen Hirsch.

Dienftag ben Sten unwiederruflich zum lettenmale: Rock und Guffe Boudeville-Poffe in 1 Uft. Sierauf Ballet nebft Produktionen auf dem Drabtfeil. Bum Schluß wird Rasperle seine Abschiederede halten. Indem ich fur ben ftets zahlreichen Besuch meinen Dank abstatte, lade ich zu dieser meiner letten Bors stellung ergebenst ein, mit bem Bemerken, daß die Aufführung der obengenanne ten Liederpoffe, gewiß jeder billigen Erwartung entsprechen wird.

Schwiegerling.

# Indischen Bürfel-Bucker

D. Steinberg, Roßmarkt Nr. 5, im Riembergshof. Bugleid empfehle ich beften Dampf-Raffee von vorzüglichem Gefdmad.

Maitranf.

3ft täglich frifch gu haben bei C. G. Gansange, Reusche Strafe Dr. 23.

# .Aleiderfattune

in ben neueften Muftern, buntel und echtfarbig, 6|4 breit, die berliner Elle von 4 Sgr. an, fo wie noch mehr in diefes Fach einschlagende Artitel gu ben billige ften Preifen bei

Sintermarkt Rr. 2, Ede der Schuhbrud, ber Gubfruchthandlung fdraguber.

Bei 21. Ludwig in Dels ist erschienen und bei Sein: rich Richter, Albrechtsstraße Mr. 6, vorräthig:

Neuestes schlesisches Kochbuch,

## gründliche Anleitung,

alle Speifen und Backwerke nicht nur auf eine feine und schmackhafte, sondern auch wohlfeile Beife zu bereiten.

Ein unterweifendes und unentbehrliches Sandbuch fur Schlefiens Tochter und angehende Sausfrauen, auch ohne alle Bortenntniffe fich über die Bedürfniffe luxurios befetter Safeln, fo wie über den einfachflen Tifch burgerlicher Saushaltungen ju belehren.

Berausgegeben von einer erfahrenen schlefischen Sausfrau.

Dritte vermehrte und verbefferte Uuflage.

Preis 6 Egr.

Bei ber jesigen, fo allgemein vorherrichend gewordenen Erziehungs-Methode ber weiblichen Jugend, fie nach jurudgelegten Schuljahren mehr zu feinen weib= lichen handarbeiten, als zur Beforgung ber Ruche anzuhalten, wird es uns ge= wiß jeder junge Chemann und hausvater Dant miffen, wenn wir durch biefes fleine Rochbuch die Bahl ber vorhandenen noch vermehren, indem wir durch bie darin uns zur Pflicht gemachte moglichfte Ginfachheit und Bohlfeilheit ber anges führten Speisen die junge Gattin und hausfrau in den Stand feten, auch beim Mangel eigener Renntniffe, Erfahrung und Uebung bei felbst maßigen Gintaufen eine fcmadhafte Mahlzeit mit moglichfter Abwechfelung ber Speifen zu bereiten.

## Mantelsack-Pappen

extra stark zur Verarbeitung der Lederkoffer empfiehlt die

Papier, - Schreib- & Zeichnen - Materialien - Handlung von Heisrich Richter.